

**Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM**

öffentlich

Datum

08.02.2018

Nummer

A0013/18

Absender

**Fraktion CDU/FDP/BfM**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

22.02.2018

Kurztitel

Erinnerung an Magdeburger Zitadelle

**Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob und wenn ja, wie eine angemessene Erinnerung an die bzw. Würdigung der Magdeburger Zitadelle am ehemaligen Standort möglich ist.
2. Dabei ist zu prüfen, ob in diesem Zusammenhang auch an ehemalige Insassen des dortigen Gefängnisses, gegebenenfalls auch durch Eigeninitiativen von Dritten (Vereinen, Initiativen, Institutionen o.ä.) in geeigneter Form (z.B. Gedenktafel), erinnert werden kann.
3. Weiterhin ist zu prüfen, ob das letzte verbliebene Bauwerk der Zitadelle, das Offizierswohnhaus, in die Überlegungen einbezogen werden kann.

**Begründung:**

Die Magdeburger Zitadelle war ein bedeutender Bestandteil der Festung Magdeburg. Sie lag strategisch günstig östlich der Magdeburger Altstadt und war auch ein Grund dafür, dass Magdeburg quasi als uneinnehmbar galt.

Später entwickelte sich die Zitadelle Magdeburg zu einem wichtigen und gefürchteten Gefängnis. Neben vielen „normalen Straftätern“, die unter sehr harten Bedingungen untergebracht waren, verbüßten dort auch höher gestellte Persönlichkeiten unter relativ günstigen Haftbedingungen ihre Strafe. So waren dort u. a. Werner Siemens, Friedrich von der Trenck, der polnische Marschall Jozef Pilsudski, der Dichter Fritz Reuter, der Maler Polikarp Guminski und der Festungserbauer Gerhard Cornelius Walrave inhaftiert.

Übrigens wurde auf der Zitadelle Hermann Gruson geboren.

Die Zitadelle wurde vor knapp 100 Jahren abgerissen. Erhalten ist nur noch das ehemalige Offizierswohnhaus, allerdings in einem sehr desolaten Zustand. Da inzwischen die nach der Zitadelle bezeichnete Kleingartenanlage wegen des Baus der Strombrückenverlängerung aufgegeben ist, erinnert nur noch eine derzeit unbedeutende Straße mit dem Namen „Zitadelle“ an selbige.

Gerade auch vor dem Hintergrund der Kulturhauptstadtbewerbung halten wir eine angemessene Erinnerung an dieses bedeutende Bauwerk mit seiner inhaltsreichen Geschichte für sinnvoll!



Wigbert Schwenke  
Vorsitzender Fraktion CDU/FDP/BfM